

Donnerstag, 19. Juli 2007

Tag 11: myWhitelist – Von allen Seiten

Wenn man den Gipfel einer Idee erklommen hat, ist plötzlich der Blick frei für Dinge, die man nur geträumt hat. Die Lösung ist wie ein Schlüssel, der in das Schloss vieler Probleme passt. Nicht nur eine Tür öffnet sich, sondern immer mehr und mehr. Zuvor ist man noch besessen von seiner einen Idee, einem Gedanken, und plötzlich erlangt diese eine Leichtigkeit, eine Klarheit, die man ihr selbst nicht zugetraut hätte. Man durchschreitet viele Räume der Erkenntnis. Und erklimmt Etage um Etage. Ich weiß nicht, wie es war, als jemand den Fahrstuhl erfunden hat. Sicherlich war er einfach lauffaul und sagte sich: 7 Stockwerke zu Fuß, die spinnen wohl. Und er machte sich an die Arbeit und erfand den Fahrstuhl. Rückblickend ist es die wichtigste Erfindung in der Architektur der letzten 150 Jahre. Man stelle sich mal die ganzen Großstädte vor, die sähen ohne Fahrstühle ganz anders aus. Was für ein simpler Gedanke, mit welcher fulminanter Auswirkung. Wenn man für jeden Fahrstuhl im Jahr nur einen Euro bekommen würde? Wahnsinn. Alles kommt zusammen. Alle kommen zusammen. Das ist wie ein Fluss, der durch die Bäche gespeist wird. Sein Tempo nimmt zu. Und er wird breiter und breiter. myWhitelist. Was machst du aus uns und mit uns? Ein kleiner Rundgang gefällig: Station 1: Aller Anfang ist hier mal leicht. Bitte lesen. Station 2: Die Richtigen kommen zusammen. Bitte schauen. Station 3: Den Ball zuspiesen im Plenum. Bitte beteiligen. Station 4: Gute Nachrichten verbreiten sich schnell. Bitte staunen. Station 5: Gemeinsamkeiten gemeinsam machen. Bitte mitmachen. So leicht könnten die Richtigen schon bald geschäftlich zusammen finden. Und wissen Sie, wie? Mit Recht.

Geschrieben von Christof Hintze in myWhitelist um 07:02